

Meine Schwester. Mein Bruder. Behindert.

Eine Schreibwerkstatt für erwachsene Geschwister von Menschen mit Hilfebedarf. Ein Wochenende kreatives und biografisches Schreiben zur Standortfindung.

Liebevoll miteinander verbunden, unvermittelt heftig konkurrierend – das Beziehungsgeflecht von Geschwistern kennt viele Schattierungen von Nähe und Distanz, von Zugehörigkeit und Abwehr. Ist eins der Geschwister in besonderer Weise auf Hilfe oder Begleitung angewiesen, ändern sich die Spielregeln – subtil oder offen.

Die Schreibwerkstatt „Meine Schwester. Mein Bruder. Behindert.“ ist eine Einladung an Menschen, die ihre Kindheit, Jugend oder das Erwachsenenalter mit einem Geschwister verbracht haben oder verbringen, das wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigung einer besonderen Hilfe bedurfte. Es geht um eine erneute, veränderte, vielleicht auch überfällige Standortfindung. Denn selten wird das Thema der Verantwortung in der Herkunftsfamilie offen angesprochen; häufiger wird die geschwisterliche Dynamik von familiären oder gesellschaftlichen Erwartungen überlagert.

Schreibend nähern wir uns an diesem Wochenende Fragen wie diesen: Wo war mein Platz in der Herkunftsfamilie? Wie nahe ist mir die behinderte Schwester, der Bruder wirklich? Trage ich - in meiner aktuellen oder zukünftigen Lebenssituation - Verantwortung für mein Geschwister? Wo lauert die Gefahr, mich an die Ansprüche zu verlieren? Welche Freude empfinde ich? Wie gelingt es mir, die Beziehung angemessen, wertschätzend und selbstbestimmt zu gestalten?

Über kreative und biografische Schreibimpulse entstehen kurze Texte, Skizzen, Momentaufnahmen, die von den Freuden, Herausforderungen und Wünschen erzählen. Das Schreiben und Lesen der Texte in der Gruppe geschieht in Achtsamkeit und unterstützt so die persönliche Standortbestimmung. Für dieses Schreiben braucht es keine Vorkenntnisse – nur Stift, Papier und die Bereitschaft, sich überraschen zu lassen. Hilfreiche Methoden, um ins Schreiben zu kommen, werden im Kurs vermittelt.

Datum	5. – 7. Juni 2026, Beginn: Freitag, 16.00 Uhr. Ende Sonntag, ca.13.00 Uhr, nach dem Mittagessen
Ort	Bildungsstätte Langau (Steingaden), siehe. www.langau.de
Anmeldung:	veranstaltung@langau.de

Die Schreibwerkstatt ist offen für alle Altersgruppen ab Anfang 25.

Die Schreibwerkstatt leiten die ausgebildeten Schreibpädagoginnen

Ilse Baumgarten, M.A. (www.schreibraeume.de), selbst betroffen; leidenschaftliche Schreibverführerin mit dem Schwerpunkt biografisch-intuitiv

Karin Ehrlich, Soz.-Päd. (www.karinehrlich.de), Erwachsenenbildnerin und Schreibgruppenleiterin mit dem Schwerpunkt kreativ und biografisch.